

Protokoll über die Sitzung des Schulvorstandes

vom 21.11.2012, 17:00 – 18:27 Uhr

Anwesende Eltern: Frau Harting, Herr Swoboda

Anwesende Schüler: Canan Barcin, Berivan Bektas, Laurin Kappei, Denise Schneider

Anwesende Lehrkräfte: Frau Bernecker, Herr Frome, Frau Jonas, Herr Dr. Scholz,
Frau Schmidpott, Herr Seidel-Becker, Frau Zapf, Herr Zwernemann

Begrüßung

Herr Seidel-Becker begrüßt die Mitglieder des Schulvorstandes, insbesondere die neuen Mitglieder auf der Schülerseite. Für Herrn Czychon ist dieses Mal Herr Swoboda da, und Herr Diener wird in dieser Sitzung durch Frau Zapf vertreten.

TOP 1 Protokoll:

Nach einer Korrektur des Datums des Protokolls der letzten Sitzung („Die Anwesenden genehmigen einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 26.01.2012“) genehmigen die Anwesenden einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 23.04.2012.

TOP 2 Informationen des Schulleiters:

Personalia: Bezugnehmend auf die im Schulverwaltungsblatt 11/2011 ausgeschriebene Koordinatorenstelle gibt es noch keine Entscheidung. Herr Berns hat seine Bewerbung inzwischen zurückgezogen; Frau Dr. Brase und Herr Wolter sind weiterhin in dem Bewerbungsverfahren und sind vor den Sommerferien besichtigt worden. Über das Ergebnis der Entscheidung ist Herrn Seidel-Becker zu diesem Zeitpunkt noch nichts bekannt.

TOP 3 Kosten von Klassenfahrten und Studienfahrten:

Herr Seidel-Becker erläutert, dass sich die hier zu treffenden Entscheidungen (Änderung der Höchstgrenzen angesichts gestiegener Preise und des vorgezogenen Termins der Klassen- und Studienfahrten im August 2013) in einem Spannungsfeld befänden, da seien zum einen die Schüler, für die die Abschlussfahrt in 12 einen Höhepunkt im Schulleben darstelle, die Schule selbst habe ein Bildungsinteresse (daher auch die Bindung an die Profilkurse) und schließlich müssten die Kosten sozialverträglich sein.

Der Schulvorstand berät hierbei den Schulleiter, der letztendlich das Entscheidungsrecht hat. In den letzten Jahren hatte es zwei geringfügige Überschreiten der Grenzen in Einzelfällen gegeben.

Anfang des nächsten Jahres wird das Kollegium nochmals die Frage des Konzeptes von Studienfahrten diskutieren.

Der Vorschlag einer Anhebung der Grenzen (280 € (Maximum für Mittelstufe) bzw. 580 € (Maximum für Oberstufe)) wurde ausgiebig diskutiert. Die aktuellen Grenzen seien noch machbar, haben aber auch Nachteile (lange Busfahrten). Die Saisonproblematik des Termins im August 2013 sei ein Sonderfall. Für viele Eltern sei eine Anhebung der Grenzen und damit eine weiteres Drehen der Preisspirale ein Problem.

Der Schulvorstand schlägt vor, bei den seinerzeit beschlossenen Grenzen zu bleiben, der Schulleiter aber die Möglichkeit hat in begründeten Ausnahmefällen eine abweichende Genehmigung zu erteilen. (einstimmig angenommen).

TOP 4 Aktualisierung der Schulordnung zum Handyverbot:

Herr Seidel-Becker erläutert, dass sich seit 2006 durch die technische Entwicklung und die Häufigkeit des Nachmittagsunterrichts einiges verändert habe, so dass man eine Neufassung der Schulordnung in Bezug auf das Handyverbot diskutieren müsse.

Gemeinsame Auffassung ist, dass Argumente wie Statussymbol, Medienabhängigkeit, Störungen und sowie Missbrauch weiterhin Gültigkeit haben. In der Diskussion sprechen sich die Schülervertreter allerdings für eine Lockerung für die Oberstufenschülerinnen und –schüler aus.

Anhand der Diskussion um das Problem von Kontrolle seitens der Lehrkräfte, Freistunden der Oberstufenschüler und möglicher Missbrauch kristallisierten sich zwei Anträge heraus:

A: „Der Oberstufe ist **auf Probe** die verantwortungsvolle Nutzung in der Mittagspause oder in Freistunden **im N-Trakt** gestattet.“

B: „Der Oberstufe ist **auf Probe** eine arbeitsorientierte Nutzung in der Mittagspause oder in Freistunden **im N-Trakt** gestattet.“

Der weitergehende Antrag A wird zuerst abgestimmt.

Der Schulvorstand stimmte dieser Regelung mehrheitlich (9:6) zu. Vorbehaltlich der Zustimmung der Gesamtkonferenz wird diese Änderung in die Schulordnung aufgenommen.

Damit wird der Gesamtkonferenz die folgende Regelung für die Schulordnung vorgeschlagen:

„Handys, Smartphones, Netbooks, MP-3-Player und ähnliche Geräte. werden spätestens bei Betreten der Schule abgeschaltet und verbleiben für den Rest des Schultages nicht sichtbar in der Tasche.

Der Oberstufe (Jg. 11/12) ist die verantwortungsvolle Nutzung in der Mittagspause oder in Freistunden im N-Trakt gestattet.“

TOP 5 Ausloseverfahren für den 5. Jahrgang:

Frau Jonas erläutert für die Schulleitung das Verfahren, das angesichts der steigenden Nachfrage nach Anmeldungen an unserer Schule notwendig werden kann und stellt folgenden Antrag

„Unter Bezugnahme auf § 59a des NSchG beschließt der Schulvorstand eine vorrangige Berücksichtigung von Geschwisterkindern bei der Aufnahme.

Ist die Aufnahmekapazität im 5. Jahrgang überschritten, so führt die Schulleitung ein einfaches Losverfahren durch Auf der Basis des Vier-Augen-Prinzips" losen der Schulleiter, seine Stellvertreterin bzw. der Koordinator für die Jahrgänge 5. und 6. die kapazitätsüberschreitende Anzahl an Anmeldungen aus. Für die ersten zehn Ausgelosten wird eine Warteliste eingerichtet. Über das Losverfahren wird eine formgerechte Niederschrift angefertigt.“

Dieser Antrag wird vom Schulvorstand einstimmig gebilligt.

TOP 6 Verschiedenes:

Es gibt zu diesem TOP keine Wortmeldungen, daher schließt Herr Seidel – Becker die Sitzung des Schulvorstandes um 18:27 Uhr.

Protokoll: Wilfried Frome